

Anlage 3

Ortsratssitzung Neustadt/Kernstadt, 1.3.2023

Einwohnerfragestunde

Anfragen von Dr. Harald Wachsmuth, Paul-Lincke-Straße 30, 31535 Neustadt

Zum TOP 6 (Grundsatzbeschluss zum Trogbauwerk ...)

Warum wurde das Verfahren nicht in das Bauleitverfahren der Verlegung des Bahnübergangs Siemensstraße integriert, obwohl dies explizit von der Politik vorgegeben wurde? Warum wurde stattdessen eine Vorlage erstellt, die nur Gegenargumente auflistet und nicht, wie es sich für eine Verwaltung gehört, auch die Argumente, die für eine Unterführung sprechen, damit die Politiker eine neutrale Entscheidungsvorlage haben? Können und wollen unsere gewählten Vertreter vor diesem Hintergrund diese bürgerfreundliche Verkehrslösung überhaupt zu den Akten legen?

In diesem Zusammenhang: Offenbar wurde auch von der Verwaltung inzwischen akzeptiert, dass die Länge der Auffahrampen nun doch kein Ausschlusskriterium mehr sind – das ehemals ausschlaggebende Argument gegen eine Unterführung an der Siemensstraße.

Wie wäre das Verfahren zur Integration der Planungen einer Unterführung gelaufen, wenn die Verwaltung die Vorgabe der Politik zeitnah aufgegriffen und umgesetzt hätte?

Zur BV 2023/022, Verkürzung des Bauleitverfahrens Bahnübergang Siemensstraße

Wie stehen die Fraktionen des Ortsrates, zur Entscheidung des vertraulich tagenden Verwaltungsausschusses, abweichend von der aus der landesüblichen Praxis keine politische Befassung vor der öffentlichen Auslegung zuzulassen? Aus welchen Gründen wird versucht, den seit Jahren vorhersehbaren Zeitdruck nunmehr durch Verzicht der politischen Befassung zu kompensieren und dass obwohl es bisher keine Informationen zur vorzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gab und die Unterlagen zum Aufstellungsbeschluss unvollständig und signifikant fehlerhaft waren? Wie können Politiker dann ohne Befassung einen Auslegungsbeschluss mittragen, obwohl es zur originären Aufgabe des Ortsrates gehört, das Bauleitverfahren umfänglich zu überwachen und dann eine Empfehlung auszusprechen?

Ich bitte um eine zeitnahe Beantwortung der Fragen, um die Antworten in die Bewertung der Unterlagen im weiteren Prozess zu berücksichtigen.

1. März 2023

gez. Dr. Harald Wachsmuth